

Auf der Suche nach den gestohlenen Geschenken

Herrenberg: Jung und Alt genießen bei Aktion des Gewerbevereins Zauberei und Kasperletheater

So zuverlässig wie das Christkind beleben die vorweihnachtlichen Aktionen jedes Jahr die Herrenberger Altstadt im Dezember. Märchenhaftes Zaubern und Kasperletheater standen diesmal bei einer Veranstaltung des Gewerbevereins im Klosterhof auf dem Programm.

VON MARIA-DOLORES BLOCHING

Durch die Läden zu ziehen mit gestressten und manchmal genervten Eltern und vollgepackt mit Tüten ist bei Kleinkindern nicht wirklich beliebt. Gut also, wenn Pausen die Kinder bei Laune halten. An den vier Adventssamstagen gibt es in der Herrenberger Altstadt besondere Aktionen, die vor allem bei Kindern, aber auch bei Erwachsenen beliebt sind. „Unser Ziel ist es, mit unseren Aktionen die Altstadt zu beleben“, erklärte Organisatorin Charlotte Tremmel vom Gewerbeverein. Und Tradition sei auch, dass vor dem dritten Advent immer der Klosterhof der Ort für die Aktionen sei.

Zwischen 10 und 16 Uhr unterhielt Jürgen Fröschlin, Inhaber der Hohenzollerischen Puppenbühne, Jung und Alt. Immer zur vollen Stunde gab es eine 30-minütige Show. Einmal wurde gezaubert, und das nächste Mal hatten Kasperl und Seppel ihren großen Auftritt. „Insgesamt spiele ich sechs Shows“, berichtete der Burländer, der unter dem Künstlernamen Ronny Ballony zauberte.



Jürgen Fröschlin verzaubert die Besucher im Klosterhof

GB-Foto: Vecsey

Unterhaltsame Pause

Die erste Show um 10 Uhr war noch nicht so rege besucht: „Es waren eine Handvoll Kinder da, aber die hatten ihren Spaß, und es kommt nicht nur auf eine große Anzahl Kinder an“, erzählte Charlotte Tremmel. Aber aus Erfahrung der vergangenen Jahre wisse sie, dass die spä-

teren Vorstellungen besser besucht seien. Und sie sollte recht behalten: Um die Mittagszeit trudelten immer mehr Besucher im Gewölbekeller ein – Mütter, Väter, auch Großeltern genossen die Pause, entledigten sich ihrer Einkaufstaschen, mancher hatte einen Becher mit Kaffee dabei. Auch sie folgten gebannt den Abenteuern von Kasperl, Seppel und dem Hund Bello, die die

Weihnachtsgeschenke für die Herrenberger Kinder wiederfinden mussten, die zwei Räuber gestohlen hatten.

Ein fester Bestandteil der Adventssamstage ist auch die Bewirtung am Bronntor: Die Abteilung Football des VfL Herrenberg und der Waldkindergarten Räuberhöhle sorgten an diesem Samstag für warme Getränke und dafür, dass auch das Essen beim

Bummeln nicht kurz kam. „Wir möchten Vereinen, Kitas und Schulen die Möglichkeit geben, mit der Bewirtung ihre Kasse aufzubessern und tun damit ein bisschen auch ein gutes Werk“, freute sich Tremmel.

Nächste Woche, am letzten Adventssamstag in diesem Jahr, gibt es zwischen 10 und 16 Uhr Pferdekutschfahrten in der Herrenberger Altstadt.

Notizblock

Waldweihnacht der Senioren des Albvereins

Herrenberg – Die Seniorengruppe des Schwäbischen Albvereins Herrenberg feiert am Mittwoch, 20. Dezember, Waldweihnacht in der Jahnütte. Die Wanderfreunde laufen vom Parkplatz am Waldfriedhof zur Jahnütte. Beginn ist um 14.30 Uhr. Mitzubringen ist nur ein Trinkgefäß – sonst nichts. Auf die Teilnehmer wartet eine Überraschung. -gb-

Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Tanja Götz

Kayh – Im gemeinsamen Gottesdienst in der Kayher Kirche heißt es am Dienstag, 26. Dezember, um 10 Uhr, Abschied nehmen von Pfarrerin Tanja Götz. Nach fast sechs Jahren zieht sie nach Leutkirch weiter von den Gemeinden Mönchberg und Kayh. Der Gottesdienst wird traditionell von der Kayher Kinderkirche gestaltet. Sie haben sich dieses Jahr etwas Besonderes überlegt: Die Weihnachtsgeschichte wird von den Kindern als Stabpuppenspiel aufgeführt. Beim anschließenden Ständerling im Gemeindehaus besteht dann die Möglichkeit, sich persönlich von Pfarrerin Tanja Götz zu verabschieden. -gb-

Heiligabend für Familien mit kleinen Kindern

Gärtringen – Das Familienarbeitsteam der evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen organisiert am Sonntag, 24. Dezember, einen Heilig-Abend-Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern. Beginn ist um 13.30 Uhr in der St.-Veit-Kirche. -gb-



In der Stabi wird es märchenhaft

GB-Foto: Bäuerle

„Geschichten machen alles möglich“

Herrenberg: Kinder treffen „Sterntalerchen“ in der Stadtbibliothek

Zu einem ganz besonderen Aufeinandertreffen der Grimm'schen Art kam es am Freitagnachmittag in der Herrenberger Stadtbibliothek. Denn da traf das „Sterntalerchen“ auf Großmutter und den Wolf, auf Hänsel und Gretel und ein mit Süßigkeiten völlig überladenes Hexenhäuschen.

VON SABINE HAARER

Doch das verwunderte keinen der vielen kleinen und keinen der großen Theaterbesucher hoch droben unter dem Dach der Herrenberger Stadtbücherei. „Geschichten machen alles möglich“, das hatten Sabine Niethammer und Angela von Gündell ja schon gleich zu Beginn ihrer Reise in den dunklen, aber keineswegs schaurigen Märchenwald gesungen.

Zwar war nichts vom schwungvoll besungenen Nilpferd mit rosafarbener Schürze zu sehen und auch einen Elefanten mit Flügeln suchte man vergebens, doch davon abgesehen waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Eine, die sich das nicht zweimal sagen ließ, war Puppe Lot-

tas Besitzerin. Das namenlos bleibende „Kindchen“ sollte längst schlafen, so zumindest wollte es seine Mutter. Im realen Leben heißt sie Sabine Niethammer, am Freitag war sie mit Mitsängerin und Cellistin Angela von Gündell nach Herrenberg gekommen. Gemeinsam gehören die beiden Geschichten-Erzählerinnen zum Theater „Hammerschmiede“, am Freitag waren sie eigens für das „Kindertheater im Advent“ der Stabi von Rottenburg nach Herrenberg gekommen und erzählten vom „Sterntaler“.

Mutter improvisiert

Das gab bekanntermaßen Rock und Mütze, sein letztes Stück Brot und zuletzt auch noch sein Hemdchen. Doch dass es im Wald einen jammervollen Teddybär und einen mit den Zähnen klappernden Esel, ein vor Kälte bibberndes Äffchen und sogar den Wolf traf, das hatten sich die Gebrüder Grimm so nicht ausgedacht. Wohl aber das „Kindchen“, das selbst mit „Lotta“ im Arm nicht einschlafen wollte. Ganz im Gegenteil: Die Vorlesegeschichte vom „Sterntaler“ wirkte schneller als jede Hallo-Wach-Pille – und zwang die Mutter zu einer Wiederholung in Form eines improvisierten Theaterstücks. Da wurden grüne

Tücher zu Feld, Wald und Hügel, da bildeten Fichtenzapfen einen dichten (Märchen)Wald und wurde die nicht aufgeräumte Hose des wachen „Kindchens“ kurzerhand zu einem Bach umfunktionierte.

Mit Hilfe der Kinder im Publikum wurde das Hexenhäuschen mit Lebkuchen und Lollies, mit Mandeln, Marzipan und Esspapier zuckerüßig verziert und Puppe Lotta schlüpfte in die Rolle des Sterntalerchens. Nachdem ganz nach Vorbild der „Grimm'schen“ Geschichte der Bär mit dem letzten Stück Brot, der Esel mit der wärmenden Mütze, das Äffchen mit dem Hemd und zwei kleine Häschen mit Jacke und Rock ausgestattet waren, traf Sterntaler-Lotta auf den Wolf. Der war weniger raufstüchtig denn einsam und traurig und ließ sich nicht nur bereitwillig an der Schnauze streicheln, sondern auch gleich noch den juckenden Rücken kratzen. Wie hatten Sabine Niethammer und Angela von Gündell doch so treffend gesungen: „Geschichten machen alles möglich.“ Im Falle des aufgeweckten Kindchens machten sie aber dann doch noch müde. Auch das verwunderte keinen im Herrenberg Publikum, denn wie hatte ein kleiner Gast ganz treffend bemerkt: „Man kann ja nicht die ganze Nacht wach bleiben.“

Wetter: Überwiegend stark bewölkt mit Schnee und Schneereggen



Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2 0	4 3	6 3	5 2



H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum

LAGE

Zwischen Hochdruck über Südwesteuropa und Tiefdruckgebieten über Nordosteuropa fließt kalte Luft ein.

HEUTE

Es ist bedeckt, und der zeitweise mäßige Schneefall geht im Flachland im Tagesverlauf teils in Regen über. Gegen Abend lässt der Niederschlag allmählich nach. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 und 3 Grad. Dazu mäßiger Südwestwind.

AUSSICHTEN

Morgen bewölkt, erst noch etwas Niederschlag. Am Mittwoch dominieren die Wolken mit Regen und Schnee.

BIOWETTER

Heute besteht für wetterfähige Personen mit hohem Blutdruck eine schwache Neigung zu Herz-Kreislauf-Beschwerden. Ein den Organismus schonendes Verhalten ist bei hohem Blutdruck empfehlenswert. Für gesunde Personen ist die Wetterlage oft anregend und konzentrations- und leistungssteigernd.

AUTOWETTER

Örtlich gefährden Schnee, Schneereggen oder Regen den Verkehr. Auch nachts können die Straßen gebietsweise recht glatt werden.

Weitere Umweltdaten: <http://mnz.lubw.baden-wuerttemberg.de/messwerte/aktuell>

SONNE / MOND

Aufgang 8.11
Untergang 16.29
Aufgang 17.57
Untergang 17.02

GESTERN

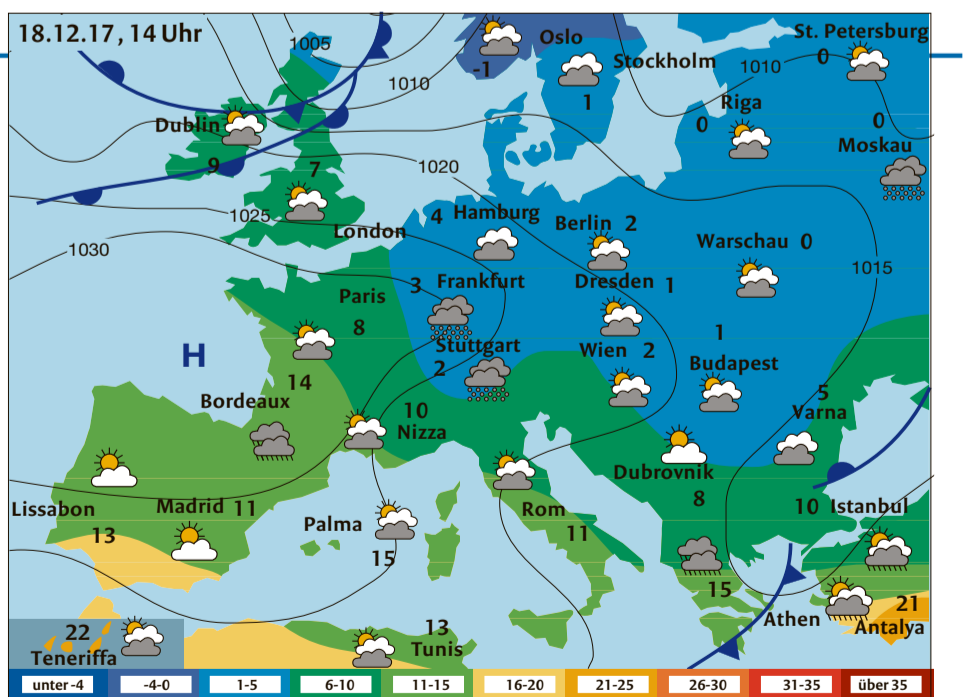
in Stuttgart in °C
Höchstwert (bis 16 Uhr): 1,9
Tiefstwert: 3,5
Sa: 3,5 / 1,4

EXTREMWERTE

in Stuttgart in °C
Max am 18.12. 2015 14,9
Min am 18.12. 1961 -13,4

UMWELTDATEN

Mikrogramm pro Kubikmeter Luft in Stuttgart, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):
Feinstaub (Neckartor): (Grenzwert: 50) 14
Stickstoffdioxid (Neckartor): (Grenzwert: 200) 31
Ozon (Bad Cannstatt): (Schwellenwert: 180) 54



REISEWETTER

Stadt	Wetter	Temperatur
Chicago	bedeckt	8°
Davos	Schnee	-4°
Florenz	wolkig	8°
Genf	bedeckt	1°
Graz	wolkig	2°
Basel	wolkig	3°
Bornholm	wolkig	3°
Bozen	heiter	5°
Brüssel	wolkig	8°
Kopenhagen	bedeckt	3°
Larnaka	wolkig	22°
Locarno	wolkig	5°
Los Angeles	wolkig	22°
Madeira	wolkig	19°
Malaga	heiter	16°
Marseille	wolkig	8°
Helsinki	wolkig	1°
Kairo	wolkig	24°
Ottawa	Schnee	-9°
Palermo	heiter	13°
Prag	wolkig	0°
Rio de Janeiro	wolkig	35°
Straßburg	bedeckt	3°
Sydney	Regen	30°
Sylt	bedeckt	5°
Venedig	heiter	7°
Zugspitze	Schnee	-12°